EP-W-01-746

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	BAG Digitales und Medien
Beschlussdatum:	11.10.2023

Änderungsantrag zu EP-W-01

Nach Zeile 746 einfügen:
Digitale Netze sind heute kritische Infrastruktur für alle Bürger*innen. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere digitale Infrastruktur allen Mitbürger*innen ein Höchstmaß an Sicherheit und Vertraulichkeit bietet.
Hierzu müssen aktuelle und zukünftige gesetzliche Anforderungen von gesetzlichen Hintertüren befreit werden und schon in der Standardisierung der Fokus auf Sicherheit und Vertraulichkeit liegen.

Begründung

Das Ganze zielt auf folgendes Problem ab:
https://en.wikipedia.org/wiki/Lawful_interception

Heutige Datennetze sind deswegen von vornherein im Standard unsicher.
Das Ganze geht aktuell in der EU auf die "Data Retention Directive" von 2006 zurück und ist dann in entsprechende ETSI Standards eingebrannt.

Diese Hintertüren werden aktiv von Akteuren außerhalb der EU ausgenutzt:
https://www.computerweekly.com/news/366552520/New-revelations-from-the-Snowden-archive-surface
Außerdem werden diese Hintertüren in Autokratien zur Überwachung eingesetzt.

Mit Blick auf 6G im Mobilfunk gibt es NTN (Non-Terrestrial-Networks),
die damit verbundene Unsicherheit weiter erhöhen.
zB https://cordis.europa.eu/project/id/101096479
Es geht um Mobilfunk direkt aufs Handy via Satellit, daher
"Non-Terrestrial Network".
Die aktuelle Lage mit der Pflicht zur Hintertür macht aus diesen Netzen
entweder Rohrkrepierer, weil z.B, Latenzen dadurch stark ansteigen, oder
einen Sicherheitsalbtraum, weil dann auch jeder chinesische Geheimdienst
Daten abschnorcheln kann. Die Hintertür müsste dann je nachdem über
welchem Land der Satellit gerade ist umgeschaltet werden.